

Ausschreibung einer praxisorientierten wissenschaftlichen Arbeit der Bildungs- und Berufsberatung NÖ (kurz: bbn) zum Thema:

Kompetenzorientierung in der Bildungs- und Berufsberatung

Evaluierung und Entwicklung von Maßnahmen

Ausgangslage und Ziele

Die bbn berät pro Jahr rd. 10.000 erwachsene Menschen in NÖ zu Fragen rund um Bildung und Beruf. Das ausschließlich aus öffentlichen Fördermitteln finanzierte Projekt beschäftigt rd. 25 Berater*innen, die persönliche Einzelberatungen an über 90 Standorten sowie Telefon-, Online- und Gruppenformate anbieten. Kompetenzorientierung spielt eine zentrale Rolle im Beratungsprozess, deswegen setzt sich die bbn seit einigen Jahren im Rahmen ihres Qualitätsentwicklungsprozesses damit auseinander. Nun wird das von der europäischen Kommission ausgerufenen „Jahr der Kompetenzen“¹ zum Anlass genommen, die kompetenzorientierte Beratung weiterzuentwickeln.



Gesucht sind Student*innen aus den Bereichen:

- Bildungs- und Berufsberatung
- Bildungsmanagement, Bildungswissenschaft, Bildungsforschung
- Erwachsenenbildung
- Pädagogik, Soziologie
- Soziale Arbeit
-

Mögliche Inhalte und Themen der wissenschaftlichen Arbeit:

- Kompetenzorientierung auf österreichischer und europäischer Ebene: Recherche nach relevanten Konzepten, Datengrundlagen, Aktivitäten und (Förder-)Programmen, Best-Practice-Beispielen, etc. und Prüfung der Umsetzbarkeit für die bbn.
- Was heißt/ist kompetenzorientiertes Beraten? Begrifflichkeiten: Kompetenzorientierung / Kompetenzentwicklung / Kompetenzfeststellung / Kompetenzanerkennung - Was ist darunter zu verstehen? Welche wissenschaftlichen Theorien auf österreichischer/europäischer Ebene liegen vor? Wo und wie haben sie Relevanz in der Bildungsberatung? Wo liegen die Chancen und wo sind die Grenzen in der Beratung?
- Wie kann kompetenzorientierte Beratung in der bbn noch besser umgesetzt werden? Was braucht es um einen nächsten Qualitätssprung zu ermöglichen? Gibt es neue kompetenzorientierte Ansätze und Modelle, wie z.B. CMS², CCT³ die relevant sein könnten? Welche neuen/erweiterten/innovativen Instrumente, Methoden, Tools, Settings ... der Kompetenzberatung- bzw. Kompetenzorientierung könnten in der bbn eingesetzt oder (weiter-)entwickelt werden? Welche Kompetenzen brauchen die Berater*innen selbst?
- Wie können vulnerable Zielgruppen durch eine kompetenzorientierte Beratung gewinnen? Welche Chancen liegen in der Kompetenzorientierung für prioritäre (ESF-)Zielgruppen⁴? Wie sieht Kompetenzarbeit für Menschen mit Migrationshintergrund aus? Welche Formate, Tools, Ansprache,... braucht es? Mit welchen relevanten Einrichtungen wäre eine vermehrte Kooperation

sinnvoll?

- Wie kann das Angebot der „Kompetenz+Beratung“⁵ (eigenes Format!) weiterentwickelt werden?
Wie können die Ergebnissicherung, Evaluierung, das Online-Angebot, die Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden?

Hintergrundliteratur:

- Kompetenzorientierte Beratung: Modell der Bildungs- und Berufsberatung NÖ, Nov. 2021 (Monika Prokopp)
- Kompetenztool-Box
- bbn-Qualitätskonzept (inkl. bbn-Kompetenzprofil, bbn-Prozessbeschreibungen, etc.)
- Kompetenz+Beratung: Leitfaden + Ergänzung zum Leitfaden; „Weiterentwicklung des Formats Kompetenz+Beratung in Niederösterreich“ (Bericht von Andrea Hintermayer, Dezember 2021)
- Effekte-Nutzen-Wirkung in der Bildungsberatung, österreichweite Wirkungsforschung
- Erasmus+ Mobilitätsprojekt: Konzept der bbn

Was wir Ihnen bieten:

- ein motiviertes und auskunftsfreudiges Team
- die Möglichkeit bei Beratungen dabei zu sein
- Fördermöglichkeiten im Rahmen der AK Förderung oder über die „Diplomarbetsbörse“
- Bereitstellung von vorhandenen Unterlagen im bbn-Netzwerk
- Interviewmöglichkeiten mit Berater*innen
- Fokusgruppen innerhalb des bbn-Netzwerks
- Möglichkeit einer Fragebogen-Erhebung im Netzwerk

Zeitraum: Start jederzeit, Abschluss bis Ende 2024 wäre wünschenswert!

Auftraggeberin:

MAG Menschen und Arbeit GmbH (kurz: MAG), Tor zum Landhaus, Wiener Str. 54, 3100 St. Pölten, www.menschenundarbeit.at: Die MAG setzt arbeitsmarktpolitische Impulse als Bindeglied zwischen Arbeit und Wirtschaft. Sie ist Koordinierungsstelle und unterstützt inhaltlich und technisch die Entwicklung und Umsetzung von Projekten, Programmen und Angeboten im Rahmen von nationalen und europäischen Förderprogrammen.

Ansprechperson: DI Rosemarie Pichler, Netzwerkkoordinatorin & Projektleiterin der Bildungsberatung NÖ, r.pichler@bildungsberatung-noe.at, Mobil: 0676 / 64 18 384.

Bei Interesse bitten wir SIE um eine Mail (samt Lebenslauf) an Rosemarie Pichler. In einem persönlichen Gespräch vereinbaren die konkrete Vorgehensweise!

¹Das „Jahr der Kompetenzen“ zielt darauf ab, dem Fachkräftemangel in Europa entgegenzuwirken. Es sollen dem lebenslangen Lernen neue Impulse verliehen werden durch die Förderung von Investitionen in die Aus- und Weiterbildung, die Gewährleistung arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen, die Abstimmung der Ziele, Wünsche und Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger auf die auf dem Arbeitsmarkt gebotenen Chancen und die Anwerbung von Drittstaatsangehörigen mit den in der EU benötigten Kompetenzen. (vgl. <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/europa-aktuell/2022/2023-soll-europaeisches-jahr-der-kompetenzen-werden.html>)

²Unter Career Management Skills (CMS) ist ein Bündel an Kompetenzen zu verstehen, die es Individuen und Gruppen ermöglichen, sich in systematischer und zielgerichteter Weise Informationen über sich selbst sowie Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu besorgen, diese zu analysieren, zusammenzufassen und zu organisieren, als auch die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen und umsetzen zu können sowie die damit zusammenhängenden Veränderungen positiv zu bewältigen. Der Begriff Career Management Skills steht in engem Zusammenhang mit den Lifelong-Learning-Programmen der EU. Career Management Skills sollen Menschen dazu befähigen, ihre berufliche Laufbahn selbst zu managen und zu gestalten. Es gibt in verschiedenen Ländern verschiedene Ausprägungen und Definitionen von CMS. Die Bedeutung der CMS erklärt sich aus einer steigenden Komplexität der Bildungs- und Berufswahl und Laufbahngestaltung bei gleichzeitigen Veränderungen der Arbeits- und Berufswelt

³Die „Career Construction Theory (CCT) & Life Design“ von Mark Savickas beschreibt das Paradigma der Bildungs- und Berufsberatung, das Beratung als einen schöpferischen Prozess sieht, der den gesamten Menschen und seine Geschichte(n) einbezieht. Es wird aus einer historischen Betrachtung von beruflichen Laufbahnen, deren Umfeld und den entsprechenden Beratungsparadigmen hergeleitet. (vgl. Schreiber, M. (2021): Career Construction Counseling (CCC) – Komplexität abbilden, reduzieren und die berufliche Identität aktiv gestalten. In: bifeb (Hg.): Zu-kunfts-feld Bildungs- und Berufsberatung VI. Komplexität abbilden und gestalten: Was haben wir im Blick? Bielefeld: wbv“

⁴Die prioritären Zielgruppen des ESF (Europäischer Sozialfonds) sind: Ältere Menschen, Niedrigqualifizierte, Menschen mit Behinderung und Personen mit Migrationshintergrund sowie Nichterwerbstätige (die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren)

⁵ „Kompetenz+Beratung“: Die Kompetenz+Beratung ist ein standardisiertes Beratungsformat, das seit 2012 österreichweit kostenlos angeboten wird. Die Kompetenz+Beratung wurde im Rahmen des Projektnetzwerks „Bildungsberatung Österreich“ entwickelt und implementiert. Die Kompetenz+Beratung stellt eine begleitete Selbstbewertung dar, die die Erkundung der Interessen und Kompetenzen der KundInnen durch kompetente Berater*innen unterstützt. Dies passiert methodisch im Rahmen einer Kombination aus Gruppenworkshop, Eigenarbeit und Einzelberatung.